B 1977 E • Nr. 01/2008 • Januar 2008

Deutschland € 4,90 • Österreich € 5,60 • Schweiz sfr 10,40 • Luxemburg € 5,80 • Italien € 6,50

www.soundcheck.de

zu gewinnen!
3 x AKG C5/D5-Set im Wert von 1.101 €

SOUNDCHECK

DAS FACHBLATT FÜR LIVE-MUSIKER

SOUNDCHECK präsentiert:

BEST OF TALENTS

Die acht heißesten Newcomer-Bands auf einer CD

mit CD

präsentiert: BEST OF TALENTS

Membrane – Young Men
Fountain Of Youth – The World Flight
Macbeth – Komm mit mir
Freigeist – Zeiten ändern sich
Draught – Flucht
Demian – The Best I Know
Odeville – Liberate The Lexicographer
The Seven Sins – King Of The Town

music gear.de

Suzanne Vega

Die Singer/Songwriterin im Interview

Die Ärzte

Das Live-Equipment des Punk-Pop-Trios im Detail

SPECIAL

Die ganze Welt ist eine Bühne

So bringt ihr euer Equipment sicher zum Gig

inklusive

Die 11 Gebote des sicheren Transports

Ständiger Begleiter

Next Generation Modeling

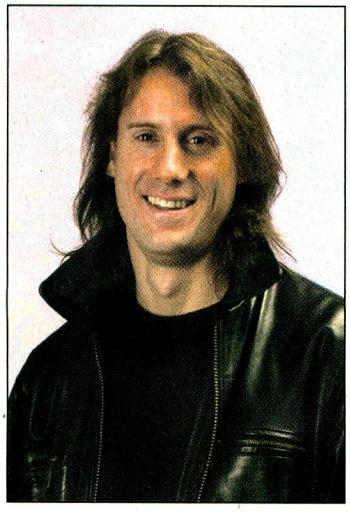
Keine Jugendbeeinträchtigung - frei verkäuflich

4 190197 704907 01

Im Test: Line 6 POD X3

+ 19 weitere Praxistests

Auf Reisen



TITELFOTO: IMAGO

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen – so weiß es zumindest der Volksmund. In Bezug auf uns Musiker sollte es hier aber wohl auch heißen: „Dann muss er sich oft quälen". Nur selten trifft man reisende Mucker schließlich mit leichtem Gepäck, sondern meist beladen wie die Möbelpacker oder eingepfercht in überladene Kraftfahrzeuge. Darüber hinaus muss man noch höllisch aufpassen, dass die geliebten Instrumente und empfindlichen Effektgeräte, das sperrige Mischpult und all die Kabel beim Transport keinen Schaden nehmen. Wohl dem, der da wenigstens die geeignete Verpackung parat hat.

Was aber ist die geeignete Verpackung? Wie so oft gibt es auch hier der Angebote viele. Allzu viele vielleicht, denn wer weiß schon auf Anhieb, ob er sich – etwa für den Transport seiner Drums – auf Hard- oder Softcases verlassen soll, oder ob die zahlreichen 19"-Effekte im Single- oder doch eher im Doubledoor-Rack aufgehoben sind?

Schlagkräftige Hilfe zu all diesen Fragen bietet euch unser großes Special zum Thema Cases und Transport. Wir erklären, welches Equipment wie verpackt wird, geben euch mit den 11 Geboten eine hieb- und stichfeste Checkliste für den sicheren Transport eures Equipments sowie die fachgerechte Aufbewahrung desselben am Veranstaltungsort an die Hand und beraten euch in unserer Rubrik 1-2-3 ... dabei! konkret in Bezug auf den Kauf von Bags, Cases, Racks & Co.

Auch sonst gibts natürlich wieder jede Menge Musiker-Relevantes. Wir haben der „besten Band der Welt" hinter die Kulissen geschaut und verraten euch, wie die drei Ärzte Farin, Bela und Rod es anstellen ihren Sound auch ohne Gastmusiker so imposant live in Szene zu setzen, wie wir es seit Jahren von ihnen kennen. Robin D. verrät euch in seiner mittlerweile fünften Workshopfolge, wie ihr eure Gesangsstimme für die Bühne in Form bringt und natürlich gibts auch diesmal wieder zahlreiche topaktuelle Praxistests.

Herzlichst euer

Elmar Nüßlein
Redakteur SOUNDCHECK
elmar.nuesslein@soundcheck.de

P.S.: Auch gewinnen könnt ihr selbstverständlich wieder: Unser beliebtes Take Away auf Seite 109 besteht diesmal aus AKGs superben C5- und D5-Gesangsmikrofonen. Let's enter the stage!

www.soundcheck.de

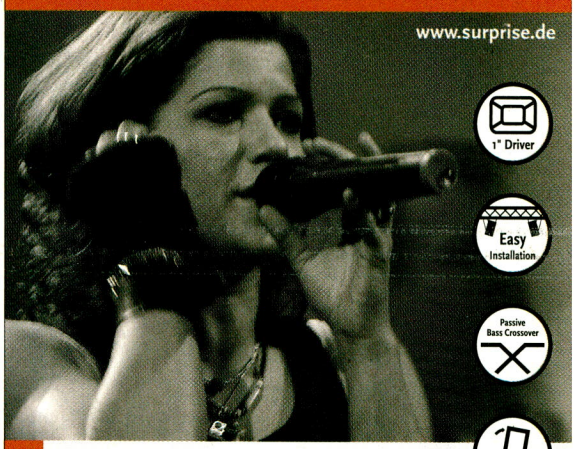
E-Mail an die Redaktion: leserforum@soundcheck.de

Fragen? Wünsche? Kritik? Sagt uns eure Meinung. Die Redaktion erreicht ihr unter:
Tel. 0 81 31 / 56 55-0
Fax 0 81 31 / 56 55-10

BONUSBOX

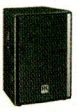
Bonusbox: Wenn ihr dieses Zeichen seht, dann findet ihr auf unserer Website ausführliche Informationen zu wichtigen Themen.

PREMIUM PR:O



Professionelle Soundwerkzeuge für Musiker

Herausragende akustische Eigenschaften und Ausstattungsdetails, die bisher nur teurem Profi-Equipment vorbehalten waren, machen PREMIUM PR:O zur ersten Wahl wenn es um exzellenten Live-Sound geht. Wo gibt es mehr gut klingende Watt fürs Geld?



PR:O 12 12" Speaker, 1" CD-Horn 60° x 40°, 800 W Progr. / 8 Ohm, 2x versenkter Speakon-Anschluss
EUR 410,- UVP

PR:O 15 X 15" Speaker, 1" CD-Horn 60° x 40°, 800 W Progr./ 8 Ohm, 2x versenkter Speakon-Anschluss, bi-funktionales Gehäuse
EUR 470,- UVP

PR:O 15 15" Speaker, 1" CD-Horn 60° x 40°, 800 W Progr. / 8 Ohm, 2x versenkter Speakon-Anschluss
EUR 440,- UVP

PR:O 12 M 12" Speaker, 1" CD-Horn 60° x 40°, 800 W Progr. / 8 Ohm, 2x versenkter Speakon-Anschluss
EUR 390,- UVP

PR:O 18 S 18" Speaker, 1000 W Progr. / 4 Ohm, 2x versenkter Speakon-Anschluss
EUR 565,- UVP

Preise verstehen sich als Empf. Verkaufspreise inkl. ges. Mwst.

HK AUDIO Portable Sound

www.hkaudio.de

STARTER & NEWS

3 **Editorial**
6 **Leserforum/Briefe:** Was SOUNDCHECK-Leser beschäftigt
10 **News:** Neue Produkte und Aktuelles
20 **CD-Inhalt:** Best Of Talents

STORY

22 **Live-Reportage – Die Ärzte:** Das Punktrio aus Berlin füllt seit Jahren größte Hallen. Wir waren für euch auf der aktuellen Tour und checkten, welches Equipment dabei zum Einsatz kommt.
28 **Interview – Suzanne Vega:** Die legendäre Singer-Songwriterin im Interview zu Songwriting, Mitmusikern und Gitarren.
32 **Interview – Pat Travers:** Der Bluesrocker hat schon alle Höhen und Tiefen des Musik-Biz miterlebt. Im Interview plaudert er aus dem Nähkästchen.
36 **Interview – Neil Jones:** Momentan mit Kim Wilde unterwegs, ist der Engländer ein echter musikalischer Tausendsassa. Wir trafen ihn vor der Show zum Gespräch.

SPECIAL: CASES UND TRANSPORT

38 **Die ganze Welt ist eine Bühne** So bringt ihr euer Equipment sicher zum Gig.
42 **Die 11 Gebote** zum reibungslosen Transport
48 **1-2-3 ... dabei!** Der ultimative Wegweiser durch das Flightcase-Wunderland

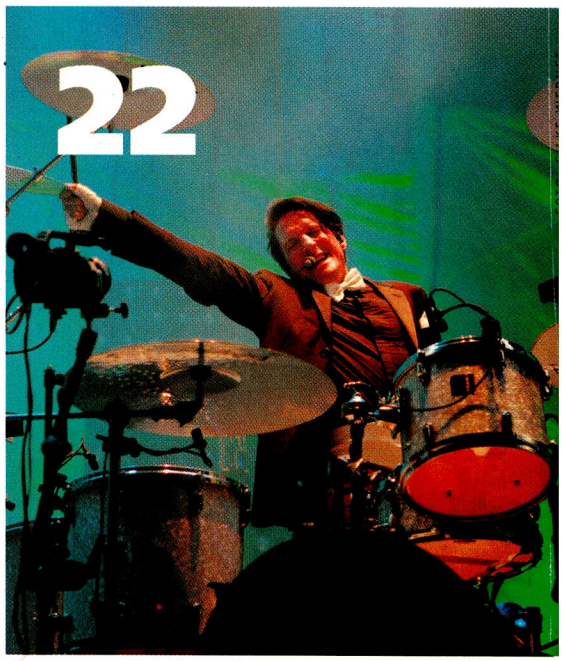
Tests

56 **Quickcheck:** Equipment kurz vorgestellt
57 **E-Gitarre:** ESP Vintage Plus Distressed
60 **Amp:** Hughes & Kettner Dual EL34 Head
62 **Modeling:** Line 6 POD X3 Live
64 **Effekte:** T.C. Electronic Nova Delay & Nova Reverb
66 **Zubehör:** Harley Benton PB5 Pedalboard
68 **Bassamp:** Orange AD200B, OPC410 & OPC115

Live-Reportage: Die Ärzte

Jazz mal anders

Die Ärzte waren schon immer etwas anders als der Rest der Welt. Das wissen nicht nur ihre Fans. Wir waren für euch auf der „Es wird eng"-Tour, um zu checken, mit welchem Equipment das Trio seinen einzigartigen Sound erschafft.



Die ganze Welt ist eine Bühne

Special: Cases und Transport

Cases, Racks und Bags schützen euer Equipment vor mechanischer Überlastung. Wir verraten, auf was ihr achten müsst, um das für euer Equipment richtige Case zu finden. Außerdem geben wir euch hilfreiche Tipps und Ratschläge zum Thema Transport mit auf den Weg, damit alles heil beim Gig ankommt.

38

FOTO: IMAGO

62

Ständiger Begleiter

Line 6 POD X3 Live

Mit noch mehr Modeling-Power und vielfältigeren Möglichkeiten für Bühne und Recording überzeugt die dritte Version von Line 6s POD – der X3. In der von uns getesteten Live-Version kommen noch ein ultrarobustes Gehäuse und diverse Schaltmöglichkeiten dazu.

Take Away

Zu gewinnen: 3 x C5/D5-Mikrofon-Set

Die richtigen Mikros sind wichtig, um euren Gesang optimal rüber zu bringen. Mit unserem diesmonatigen Take Away, dem C5/D5-Paket von AKG, seid ihr diesbezüglich auch auf der Bühne auf der sicheren Seite. Also, mitmachen und lossingen.

109

Tests

Drumset: Pearl Masters Premium BMP 70
Becken: Istanbul Mehmet Sultan 72
Mikrofon: Audio-Technica Pro 35 74
Zubehör: König & Meyer stapelbare Mikrofonstative 75
PA-Box: LD Systems LDE152 76
Langzeittest: HK Audio L.U.C.A.S Alpha & XBA 18 78
Aktiv-PA: Dynacord D 8 & SUB 112 80
Endstufe: Digidrive SH 2104E 82
Powermixer: Alto APM 160 84
Wireless: AKG WMS 450 86
Wireless: Behringer UL 2000 M 88
LED-Licht: IMG Stage Line RGBL-180DMX & RGBL-380DMX 90
LED-Licht: Stairville HL-X Washlight 92
LED-Licht: Eurolite LED FX Par-100 RGB DMX 94

MIXX

Demo-Check: Rock 96
Indie-Check: Norman Keil 97
Das Beschallungslexikon: Ba-Bl 98
DVD-Rezis: Tipps und Neuheiten 104
Bücher: Aktuelle Rezensionen 106

WORKSHOP

Workshop: Vocals mit Robin D. 100

RUBRIKEN

„Ich mache mit"-Coupon 108
Take Away 109
Marktplatz 110
Händlerverzeichnis 112
Anzeigenindex 113
Vorschau 114
Impressum 114

Sound and Light for Professionals
Pro Lighting e.K.
PRO LIGHTING
www.prolighting.de

Laser News:
Neue G-Tech EcoLase Serie:
80mW rot
40mW grün
179,- €
169,- €
120mW rot/grün
289,- €
GTECH
JETZT mit DMX!
Sofort lieferbar!

Jetzt bestellen unter:
089 / 90 77 86 9-0
oder
www.prolighting.de

Topdeal:
AKG WMS 40 Pro Vocal Flexx:
1 x Handsender HT 40 Flexx
1 x Empfänger SR 40 Flexx
1 x Stativadapter
1 x Transportkoffer
AKG
Preis 259 ,- €

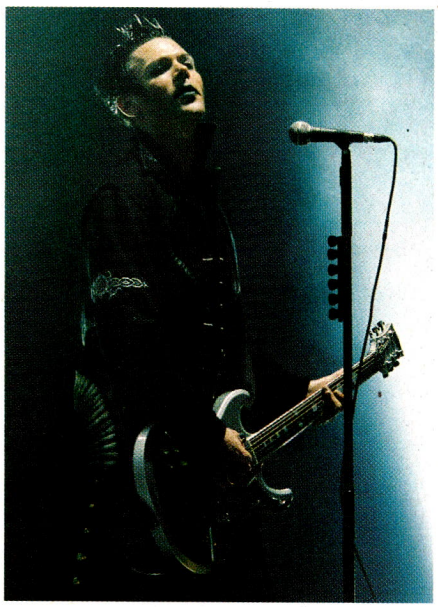
Topdeal:
Eurolite LED Z-224 Lichteffekt:
- Stand Alone oder DMX
- Musikempfindlichkeit regelbar
- Gesamt 224 LED's
(88 rot x 48 grün, 88 blau)
169,- €
LED Strahleneffekt

Pro Lighting e.K.
Tannenstr. 9
85609 Aschheim
Tel: 089 / 90 77 86 9-0 · Fax: 089 / 90 77 86 9-99
www.prolighting.de · info@prolighting.de

DiMarzio

Rammstein-Sound

Rammsteins Richard Z. Kruspe ist ab sofort DiMarzio-Endorser. Alle aktiven Humbucker in seinen ESP-Gitarren (ESP RZK-I, KH-4, KH-2 Bolt On, Eclipse I CTM und LTD EC-1000) werden durch DiMarzio-D-Activator-Neck- und -Bridge-Modelle ersetzt. Die neue DiMarzio-D-Activator-Serie perfektioniert die guten Seiten aktiver Humbucker, etwa



Richard Z. Kruspe von Rammstein

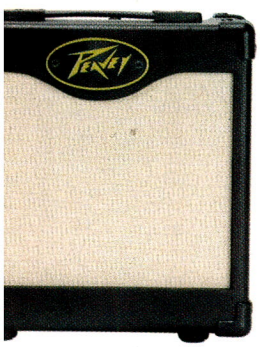
den hohen Output, sowie eine schnelle und direkte Ansprache und eliminiert dabei die ungewünschten Eigenschaften dieser Pickupbauweise. Der D-Activator liefert ein sehr lautes und dabei offenes Signal mit fetten Harmonics, einem straffen Bassfundament und Dynamik ohne Ende.

Vertrieb: Sound Service, www.sound-service.eu

Peavey

Kleine Röhre ganz groß

Auch wer wenig Platz und/oder Geld hat, muss keineswegs auf guten Röhrenklang verzichten. Der neue Nano Valve Combo von Peavey ist ein puristischer Übungsverstärker in Vollröhrenschaltung. Völlig schnörkellos konzipiert, liefert er volle Class-A-Röhrendynamik in angenehmer Lautstärke. Der kleine 5-Watt-Würfel ist mit einem 8"-Lautsprecher sowie je einer 12AX7-Vor- und einer EL84-Endstufenröhre bestückt.



Peavey Nano Valve

Vertrieb: Peavey, www.peavey-eu.com
Preis (UVP): 169 €

Shadow

Große Verlosung

Der Tonabnehmer-Spezialist Shadow verlost 10 hochwertige NanoMAG-Pickups mit Endknopf-Vorverstärker (SH NMG-EP) im Gesamtwert von 1.600 €. Shadows neuentwickelter NanoMAG liefert ein Klangspektrum vom authentischen Westerngitarrenklang bis hin zu warmen Blues- und Jazzsounds. Des Weiteren soll sich der Tonabnehmer durch eine hohe Feedbackresistenz und beeindruckende Dynamik auszeichnen. Da für die Installation des Tonabnehmers keinerlei Löcher gebohrt oder gefräst werden müssen, ist der Einbau sehr einfach.

Um eines von 10 Pickup-Preamp-Paketen abzustauben, beantwortet auf Shadows Website (www.shadow-electronics.com) einfach folgende **Frage: Wer erfand die Endknopfbuchse für akustische Gitarren?**

Shadows NanoMag-Pickup im Einsatz

a) Shadow-Pickups
b) Light Pickups

Teilnahmeschluss ist der 31. Januar 2008.

Vertrieb: Shadow, www.shadow-electronics.com

Randall

Endorser-Park erweitert

Michael Amott, Gitarrist der Death-Metaller von Arch Enemy und Ex-Carcass-Saitenwizard bekommt jetzt seinen eigenen Signatureamp – den Randall V2 Ninja. Dieses dreikanalige Topteil mit fetter Valve-Dynamics-Endstufe ist MIDI-steuerbar, bietet einen schaltbaren 6-Band-EQ sowie eine 12AX7-Röhre in der Vorstufe. Dazu passend gibt es eine mit Celestions G12H-100-Speakern bestückte 4-x-12"er-Box. Ebenfalls neu in Randalls Endorser-Riege ist niemand geringerer als Metallicas Leadgitarrist Kirk Hammett. Dieser wird gemeinsam mit Randall eine komplette Serie an Signature-Produkten entwickeln, die jedem Gitarristen den speziellen Metallica-Sound liefern können sollen. Da heißt es schon jetzt die heißesten Metallica-Riffs zu üben.

Vertrieb: Sound Service, www.sound-service.eu
Info: www.randallamplifiers.com

Michael Amott mit seinem Washburn-Ninja-Signature-Top

Fender

Tolles Vintage-Paket

Von Fender gibt es ein neues Vintage-Paket bestehend aus einer Master Built 1957 Stratocaster im „CC-Style" und einem Tweed Relic Pro Junior. Die Gitarre kommt im 2-Color-Sunburst-Lacquer-

Fenders limitiertes 1957 Georg Fullerton Strat/Pro Jr. Set

Finish mit Erlekorpus und One-Piece-Ahornhals mit '57-style-soft-V-Halsformat. Dazu gibt es Vintage-Hardware, handgewickelte 50's-Tonabnehmer und einen Dreiwegschalter. Weltweit wird es nur 150 Sets geben, wovon 30 für Europa vorgesehen sind.

Vertrieb: Fender, www.fender.de
Preis (UVP): 6.399 €

FOTO: IMAGO NICOLE KRÄMER

JAZZ MAL ANDERS

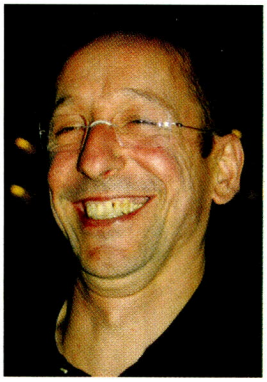
„Vor recht genau 25 Jahren waren sie von Berlin aus losgezogen, um der Welt den Punk zu bringen." So oder so ähnlich könnte eine klassische Biographie über die Ärzte beginnen. Aber die Ärzte wären nicht die Ärzte, wenn das tatsächlich ihre Bandgeschichte wäre. Eine Bandauflösung, zwei indizierte Alben, zwei Bassisten und zweieinhalb Jahrzehnte später ging das Trio in diesem Herbst wieder einmal auf Tour und füllte dabei ganz locker mehr als 20 mal die großen Hallen

Gerade im Vorfeld zur aktuellen Tour haben sich Farin, Bela und Rod genügend Kritik anhören müssen. Es wäre gar kein Punk mehr hört man häufig, dann wieder heißt es, die Musik und die Musiker wären nach all den Jahren immer kommerzieller geworden. Und dann verabschiedet sich die Band mit dem charakteristischen „ä" auch noch von den kleinen Clubs, in denen sie groß geworden sind und tourt durch die richtig großen Hallen mit selten unter 12.000 Plätzen. Wo bleibt da der Punk?

Die Frage haben wir uns auch gestellt und uns beim Gig in der Kölnarena für euch auf die Suche danach gemacht. Um es vorweg zu nehmen und auch diejenigen unter euch auf Stand zu bringen, die die Kölnarena nicht kennen: 15.000 bis 19.000 Menschen fasst die größte Multifunktionshalle Europas vor den Toren Kölns bei Konzerten. Das ist eine Menge Holz und eine Herausforderung für Technik und Personal. Denn so berühmt die Kölnarena fürdie in ihr entstehende Stimmung ist, so berüchtigt ist sie dagegen für ihre problematische Akustik. So mancher Gig seit der Eröffnung in der Silvesternacht 1998 war aus klanglicher Sicht jedenfalls nicht gerade eine Offenbarung.

Gitarre, Bass, Schlagzeug – und zwei Keyboards

Häufig holen Bands sich für eine Tour Gastmusiker ins Boot, gerade bei großen Hallen durchaus nachvollziehbar. Drei Mann auf einer gigantischen Bühne wirken schnell verloren, zudem hat man im Studio meist ebenfalls auf mehr Sounds und mehr Instrumente zurückgegriffen und möchte live dann auf keinen Fall zurückstehen. Der peinliche Höhepunkt in Sachen musikalischer Unterstützung war Anfang der 90er zu verzeichnen, als speziell viele Metalbands zwar Keyboarder dabei hatten, diese aber unter oder hinter der Bühne stehen mussten, denn schließlich braucht echter Metal ja keine Keyboards. Ganz anders bei den Ärzte – drei Mann auf der Bühne, keine Gastmusiker und die beiden Keyboards stehen ganz offen rechts und links des Drumsets. Eins



Martin „Matten" Preuß ist seit 1993 Backliner bei die Ärzte.

Viva la Vega!

FOTO: FLORIAN ZAPF

Unlängst meldete sich Suzanne Vega live auf deutschen Bühnen zurück. Im Gepäck hatte sie „Beauty & Crime", eine fein gearbeitete Hommage an ihre Heimatstadt New York. Im SOUNDCHECK-Interview gibt die Singer-Songwriterin Einblicke in ihre Arbeitsweise.

Welche Höhen sie auch mit Hits wie „Luka" oder „Tom's Diner" erreicht haben mag, auf eines wollte Suzanne Vega nie verzichten: Tiefe. Und auch mit ihrem aktuellen Album „Beauty & Crime" präsentiert die New Yorkerin detailversessen in Klang gesetzte Erzählungen – ohne je ins Seichte zu driften.

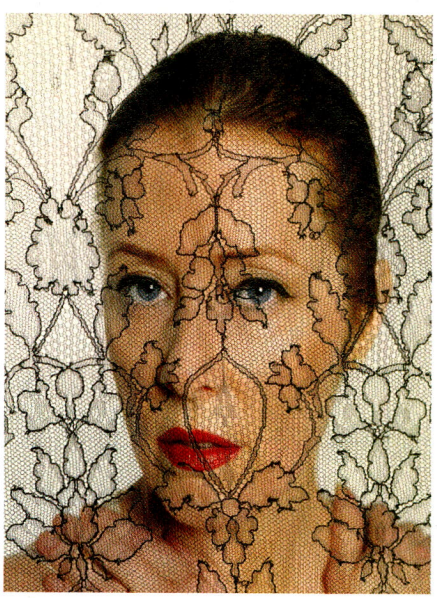
Für die Aufnahmen zur aktuellen CD konnte Vega neben Produzent Jimmy Hogarth (KT Tunstall) unter anderem Gerry Leonard (David Bowie) und Lee Ranaldo (Sonic Youth) als Sidemen gewinnen. Den Mix übernahm Sound-Virtuose Tchad Blake, der schon Künstlern wie Pearl Jam oder Tom Waits zur Seite stand.

SOUNDCHECK: Suzanne, du hast Tchad Blake mit dem Mix von „Beauty & Crime" beauftragt. Warum?

Suzanne Vega: Ich kannte Tchad schon von zwei anderen Produktionen, die noch zusammen mit Mitchell entstanden sind (Mitchell Froom, Ex-Ehemann und Ex-Produzent von Vega, Anm. d. A.). Die beiden waren damals ein Team. Tchad jetzt wieder zu begegnen, war aber eine komplett andere Erfahrung. Früher hatte er enorm festgelegte Grundsätze. Was etwa bedeutete, dass kein Reverb eingesetzt wurde und so weiter. Diesmal sah das anders aus, da er nicht zum Recording-Team gehörte. Was ich an Tchad bewundere, ist sein Talent, in fast bildhauerischer Art an einen Mix heranzugehen. Er weiß sehr genau, wie man stimmige Klangräume schafft.

SC: Warst du während der Mixing-Sessions vor Ort?

Vega: Am Anfang bin ich in Tchads englischem Studio vor Ort gewesen, ja. Weil wir aber beide mittlerweile Kinder und deshalb wenig Zeit haben, sind wir letztlich zu dem Entschluss gelangt, mit dem DigiDelivery-System von Digi-Design zu arbeiten. Das ist eine Art digitales



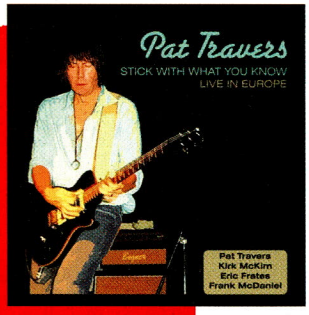
Kunst geht ihr vor Kommerz: Suzanne Vega

FOTO: FLORIAN ZAPF

Hard Rock Survivor

Der große Durchbruch ist Pat Travers nie gelungen. Nichtsdestotrotz beeinflusste der hard-rockende Blueser so illustre Gitarrenhelden wie Metallicas Kirk Hammett, Dimebag Darrell von Pantera und Damageplan oder Flitzefinger Ritchie Kotzen. SOUNDCHECK traf den gebürtigen Kanadier während seiner aktuellen Europatour zum Gespräch.

Pat Travers „Stick With What You Know" – Live in Europe



Wer nicht die Möglichkeit hatte, Pat Travers live zu sehen muss nicht verzweifeln. Denn auf dem Album „Stick With What You Know – Live In Europe" bluest und rockt sich Pat durch 13 tolle Songs. Vom Klassiker „Red House" bis hin zu „Born Under A Bad Sign". Dabei kommt ordentlich Live-Feeling rüber und Leute die auf Sound von Hendrix bis Gary Moore abfahren, können hier eigentlich nichts falsch machen.

Frühen Ruhm erspielte Pat Travers sich als hard-rockender Blueser bereits vor mehr als einem Vierteljahrhundert. Dabei musste er im Laufe der Jahre diverse Rückschläge wegstecken. Auch wenn er mittlerweile nicht mehr in vorderen Charts-Positionen auftaucht – seine treue Anhängerschaft ist dem kanadischen Gitarrenhelden alter Schule geblieben. Unter anderem Mitglied des illustren Travers-Fanclubs: Metallicas Lead-Gitarrist Kirk Hammett.

SOUNDCHECK: Pat, es lief beileibe nicht immer alles glatt im Laufe deiner Karriere. Bist du von der Musikindustrie enttäuscht?

Pat Travers: Solche Gefühle habe ich mir abgewöhnt. Man muss, denke ich, zwischen zwei Dingen unterscheiden können: Musik- und Showbusiness. Bevor MTV durchstartete, war die Musik das, was zählte. Seitdem hatte man es bei vielen Acts nur noch mit reinster Show zu tun. Eigentlich gab es erst in den letzten Jahren wieder eine Wende. Heute rennt jeder mit einem iPod herum, was ich fantastisch finde, weil die Leute endlich wieder Musik hören. Alles läuft dadurch wesentlich Song-orientierter ab.

„Bei meinen Paul Reed Smiths merkst du den Unterschied, sobald du sie clean spielst."

Fingerfragen

Mit seinen grade mal 28 Jahren war Neil Jones schon als Musical-Direktor, Soundtrack-Komponist und Tourmanager aktiv. Und Momentan ist er als Live-Gitarrist mit Kim Wilde unterwegs. Doch auch im Leben dieses Mannes, der scheinbar ständig neue Herausforderungen braucht, gibt es einen konstanten Mittelpunkt: Das Spiel mit der Gitarre.

Während die oben genannten Aufgaben für andere als Fulltimejob mehr als ausreichend wären, bestreitet der quirlige Engländer seinen Lebensunterhalt heute auch als Studio- und Live-Gitarrist. Momentan ist er mit 80er-Ikone Kim Wilde auf Deutschland-Tournee. SOUNDCHECK traf Neil vor dem Konzert in Höxter und erfuhr Interessantes über seine Philosophie zur Musik und sein Equipment.

SOUNDCHECK: Wie viel Neil Jones steckt in der Bühnen-Performance von Kim Wilde?

Neil Jones: Ricky, Kims Bruder und Lead-Gitarrist ist definitiv der Boss, was das Musikalische angeht. Aber er ist glücklicherweise ziemlich aufgeschlossen für Impulse von anderen. Er sagt nicht „Spiel das so und so", sondern fragt: „Wie würdest du das spielen?" Also habe ich tatsächlich die Möglichkeit, meinen eigenen Stil auf der Bühne mit einzubringen.

SC: Wie würdest du deinen Stil beschreiben?

NJ: Ich habe schon mit vielen Leuten gearbeitet und dementsprechend viele Musikstile musste ich bedienen. Das prägt einen. Meine Wurzeln liegen im Blues und im Rock. Gary Moore beispielsweise hatte großen Einfluss auf mich. Oder Van Halen, Paul Gilbert und so weiter. Von diesen Leuten habe ich mir viele Licks ausgeliehen, durch den Wolf gedreht und meine eigenen draus gemacht. Jazz war und ist aber auch eine große Sache für mich. Da fällt mir als erstes Tuck Andress ein. Er ist ein fantastischer Fingerstyle-Spieler. Ich liebe die Musik, in der man als Gitarrist einen Song ganz alleine gestalten kann.

SC: Also ist dein Stil eher eine Essenz aus vielen Einflüssen?

NJ: Je mehr Sachen man sich anhört, umso eigenständiger wird man. Wenn du nur eine Band kennst, wirst du auch genau so klingen. Ich höre

50 Watt sind genug: Neil Jones setzt voll und ganz auf seinen Orange Rockerverb 50 mit passender 4-12"er-Box.

Orange AD 200B Mk3, OBC410 & OBC115

Studie in Orange

Das neue Orange-Röhrentopteil für Bassisten sieht nicht nur cool und retromäßig aus, sondern sorgt auch für jede Menge Bassdruck im klassischen Sound der 70er. Wer also auf eine gewisse Portion Charakter im Sound Wert legt, sollte hier mal ein Ohr riskieren.

Während Gitarristen sich ein Leben ohne Röhrenverstärker nur schwer vorstellen können, sieht es in Bassistenkreisen ganz anders aus. Zwar sorgt immer noch die eine oder andere Röhre in den Schaltkreisen der Tieftöner für Wärme und angenehmes Zerren, aber reine Vollröhrentops sind selten geworden. Schade eigentlich, denn gerade für rockige Sounds sind die natürliche Kompression und die harmonische Anzerrung eines Röhrenamps gut geeignet. Mit einer solchen Soundfülle lässt sich nämlich unter Umständen der Rhythmusgitarrist einsparen, was auch prominente Beispiele wie etwa Motörhead eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Schon auf der letzten Messe in Frankfurt fiel mir daher das Bass-Stack von Orange auf. Ein Vollröhrentop mit zwei dazugehörigen Boxen, 4 x 10" und 1 x 15" verspricht einen interessanten Testnachmittag. Wie von Orange gewohnt, ist der erste optische Eindruck famos. Das charakteristische Design der englischen Firma ist einfach unschlagbar und sorgt immer wieder für visuelle Highlights. Das sauber aufgezogene orange Kunstleder ist natürlich etwas empfindlich, was Flecken und Verfärbungen dunklerer Natur angeht, aber eine solche Bassanlage verdient ohnehin pflegliche Behandlung. Stabilität ist keine Frage, wer sich dieses Stack anschafft, dürfte den Rest seines Lebens keine mechanischen Probleme mit der Bassanlage mehr haben, denn die Bauweise kann man nur als äußerst massiv bezeichnen. Stahlecken schützen die Kanten von Box und Amp, solide Griffe machen den Transport zur stressfreien Angelegenheit. Vorausgesetzt man hat Roadies oder einen netten Bandkollegen, der beim Tragen hilft. Die Anlage ist nämlich ganz schön schwer. Die 4-x-10"-Box wiegt 43 kg und ist alleine kaum zu bewältigen. Auch die 25 bzw. 30 kg des Tops und der 1-x-15"-Box zerren ordentlich an den Armen. Wer auf der Bühne schön sein will, muss eben leiden und wem das zu anstrengend ist, der muss eben auf den Röhren-Vibe verzichten. Der AD 200 ist ein Amp für Überzeugungstäter, Punkt.

Ist man nach einer kleinen Schleppsession gut aufgewärmt im Proberaum angekommen, gestaltet sich die Bedienung des Topteils denkbar einfach. Vielfältige Regel- und Anschlussmöglichkeiten sucht man nämlich vergebens. Nein, der AD 200 konzentriert sich aufs Wesentliche. Gain, Master und ein Dreiband-EQ stehen zur Verfügung. Zwei unterschiedlich ausgelegte Ein-

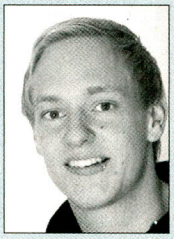
Für klare Definition auch bei Röhrenzerre: Die OPC-410-Box im klassischen Orange-Look.

Orange AD 200B Mk3 & Boxen

• Vertrieb	Trius, www.trius-music.de	
• Preis (UVP)	AD 200B Mk3	2.259 €
	OBC 410	1.188,81 €
	OBC115	831,31 €

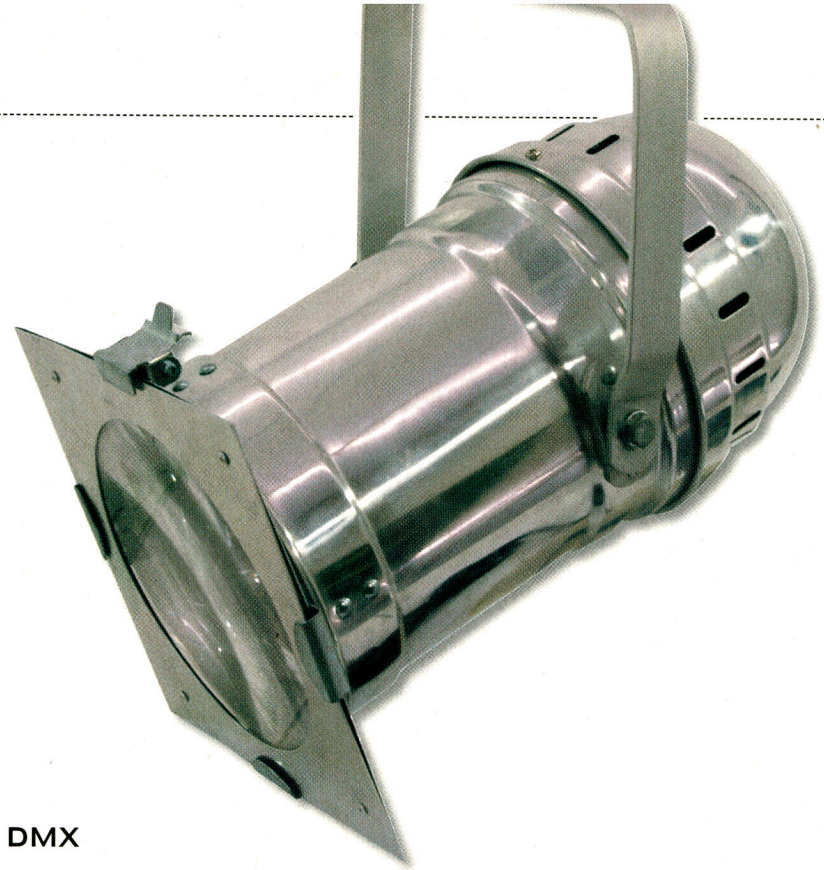
Konzept

Orange AD200B MK3 – oder „die Rückbesinnung aufs Wesentliche". Orange richtet sich mit diesem Vollröhren-Top an alle Bassisten mit gehobenen Ansprüchen. Kürzeste Signalwege und puristischer Aufbau sorgen für einen direkten und konkurrenzlosen Sound. Gepaart mit OBC410 und OBC115 wird der AD200B zum absoluten Bass-Leistungsaggregat im kultigen Retro-Design.



Carlo Strikkeling, Produktmanager Orange bei Trius

aktive Elektronik: Eine Schaltung, die auf aktiver Elektronik aufgebaut ist, fügt dem Basssignal Frequenzen und Dynamik hinzu, im Gegensatz zur passiven Elektronik, die das Signal lediglich beschneidet.



Eurolite LED FX Par-100 RGB DMX

Wolf im Schafspelz

Oft sind es ja gerade die ganz einfachen Ideen, die zu etwas wirklich Besonderem führen. Eurolites LED FX Par-100 RGB DMX ist vom Prinzip her lediglich ein gewöhnlicher LED-Scheinwerfer, die aufgesteckte Fresnellinse und eine modifizierte Ansteuerung machen ihn allerdings zu einem ganz besonderen Lichteffekt.

Eine Linse hat die Eigenschaft das Licht wahlweise entweder zu bündeln oder zu zerstreuen. Soweit natürlich keine neue Erkenntnis – auch die Fresnellinse ist beileibe keine neue Erfindung, bis heute jedoch ist sie – etwa bei Theaterscheinwerfern – einer der gebräuchlichsten Lichtbrecher. Geradezu revolutionär neu dagegen ist jedoch ein LED-Scheinwerfer mit Fresnellinse.

Bei Eurolites LED FX Par-100 RGB DMX wird diese Linse einfach dort aufgesteckt, wo normalerweise die Filterfolien ihren Platz haben. Im Inneren des Scheinwerfers tun dann ganze 93 LEDs in bewährter 10-mm-Bauweise ihren Dienst – angeordnet nach schematischen Mustern und ausgeführt in den drei Urfarben Rot, Grün und Blau. Das Licht dieser Dioden wird sodann jedoch durch die aufgesteckte Fresnellinse noch zusätzlich gebündelt und effektvoll in den Raum geworfen.

Je nachdem, welche LEDs im Scheinwerfer brennen, ergeben sich im Zusammenspiel mit der Linse nun verschiedene Muster und Farbstimmungen. Der FX-Par-100 verfügt über 15 verschiedene, vorprogrammierte – sehr schön und abwechslungsreich gestaltete – Programme, die entweder per DMX-Signal oder über das eingebaute Mikrofon angesteuert werden können. Zoomähnliche Effekte in Form von größer und kleiner werdenden Kreisen sind ebenso vorhanden wie sich drehende Formen und viele andere Abläufe. Auf eine Fläche gerichtet ergeben sich

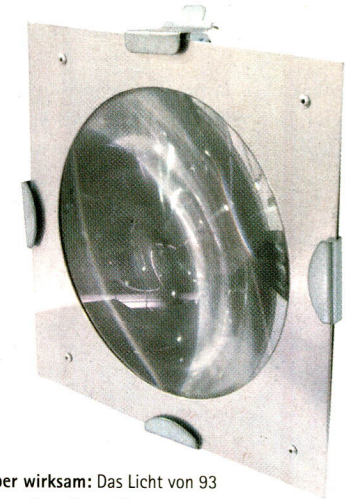
Eurolite LED FX Par-100 RGB DMX

- Vertrieb Steinigke
- Preis (UVP) 179 €

Konzept

Der Eurolite LED FX Par-100 RGB DMX ist ein weiteres Beispiel dafür, dass die Zukunft den LEDs gehört. Mit 93 LEDs und mehreren verschiedenen Betriebsmodi – DMX-gesteuert, Stand Alone mit Master-/Slave-Funktion – sowie 15 internen Programmen zeigt der FX Par-100 dass er kein gewöhnlicher PAR-Scheinwerfer, sondern vielmehr ein Lichteffekt in einem PAR-Scheinwerfer-Gehäuse ist. Die spezielle Fresnel-Kunststofflinse im Farbfilterrahmen verwandelt die farbigen Lichtstrahlen in einen außergewöhnlich dynamischen Flower-Effekt.

Gerhard Spiegel, Product Manager Beleuchtung bei Steinigke



Einfach aber wirksam: Das Licht von 93 LEDs wird von einer Fresnellinse zu dynamischen Flowereffekten gebündelt.

Fresnellinse: Die Fresnellinse, auch Stufenlinse, ist eine gezackte Linse zur Bündelung von Lichtstrahlen. Ursprünglich für Leuchttürme entwickelt, ist diese Linsenform deutlich dünner und damit leichter als herkömmliche Linsen konzipiert.